

Leitfaden Orientierungspraktikum

Um die Relevanz des Praktikums für das Zertifikatsstudium sowie Art und Umfang der Tätigkeiten zu beschreiben, geben Sie bitte einen **Praktikumsbericht** ab, der folgende Bestandteile umfasst:

1. Eine **Praktikumsbestätigung** als Nachweis der Institution über das erfolgreiche Ableisten eines Praktikums mit Angabe des Zeitraums, die Anzahl der geleisteten Zeitstunden und Angaben zu Art und Umfang der Tätigkeiten.

2. Eine frei verfasste **Praktikumsbeschreibung** (2-4 Seiten), in der

- Sie die Einrichtung vorstellen
- Sie reflektieren, inwiefern die Einrichtung Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft gestaltet
- Ihre Tätigkeiten und Ihre Rolle in der Einrichtung ausführlich beschreiben
- und abschließend Bezüge zwischen dem Praktikum und den Themen des Zertifikats herstellen.

3. Ein **Lerntagebuch** (3-6 Seiten), in dem Sie zu mindestens 3 Zeitpunkten frei zu den folgenden Fragen reflektieren. Nehmen Sie bei der Darstellung Ihrer Lernprozesse/Erfahrungen gerne Bezug auf eventuelle Vorerfahrungen, Annahmen, Vorwissen, Inhalte aus dem Proseminar.

- Blicken Sie zurück: Vielleicht gab/gibt es für Sie besonders relevante Schlüsselmomente/ Erlebnisse im Praktikum?
 - Wie ging es Ihnen?
 - Warum waren diese Momente besonders prägend?
- Was nehmen Sie aus diesen Erfahrungen mit?
 - Was hat Sie nachdenklich gemacht / worüber möchten Sie weiter nachdenken?
 - Was haben Sie gelernt / was möchten Sie noch lernen?
 - Welche Fragen bleiben offen?
 - Gibt es Unsicherheiten, mit denen Sie sich im Rahmen des Zertifikats auseinandersetzen möchten?

4. Eine **Eigenständigkeitserklärung**, z.B. in folgender Form:

„Hiermit erkläre ich, dass ich das vorgelegte Portfolio selbstständig verfasst und einschließlich eventuell beigefügter Abbildungen und Skizzen keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen, Darstellungen und Hilfsmittel benutzt habe. Dies gilt in gleicher Weise für gedruckte Quellen wie für Quellen aus dem Internet. Ich habe alle Passagen und Sätze der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen sind, in jedem einzelnen Fall unter genauer Angabe der Stelle ihrer Herkunft (Quelle, Seitenangabe bzw. entsprechende Spezifizierung) deutlich als Entlehnung gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass Zuwiderhandlungen gegen diese Erklärung eine Benotung der Arbeit mit der Note "nicht ausreichend" zur Folge haben.

(Datum, Unterschrift)“